

N i e d e r s c h r i f t
über die 20. öffentliche Sitzung
des Haupt -und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 20.06.2023
im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 12.06.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 14.06.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	10
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordnete Sissi Lattauer

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Herr Stefan Müller

Herr Ender Önder

Herr Helmut Lincke

Frau Pia Zimmer

FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Tamer Kirdök

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Frau Rosemarie Schilling

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Eisenberg (Pfalz) für die Haushaltsjahre 2023/2024
2. Spendenangelegenheit - Eisenberger Brücke
Vorlage: 1232/FB 1/2023
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Vorbereitung der Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
3. Mitteilungen und Anfragen

Die stellvertretende Vorsitzende, Beigeordnete Sissi Lattauer, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Eisenberg (Pfalz) für die Haushaltsjahre 2023/2024

Die am 31.01.2023 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für 2023/24 wurde von Seiten der Kommunalaufsicht aufgrund des unausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushaltes nicht genehmigt. Verschiedene Nachfragen und Aufklärungsersuchen der Kreisverwaltung wurden entsprechend beantwortet.

Mit einem Schreiben des Ministeriums des Innern und für Sport von Anfang Mai wurden die Kommunalaufsichten angewiesen, unausgeglichene Haushaltspläne nicht mehr zu genehmigen.

Daraufhin musste der Haushaltsplan der Stadt überarbeitet werden. Zwischenzeitlich haben verschiedene Umstände dazu geführt, dass der Plan in Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichen werden konnte.

Diese wurden von Frau Sattler kurz erläutert:

Ergebnishaushalt

Ertragsseite

Aufgrund aktuell vorliegender Zahlen bei der Gewerbesteuer kann der bisherige Ansatz von 2,3 Mio € auf 3 Mio € angehoben werden.

Auch die Steuerschätzung vom November, der die Berechnung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer zugrunde liegt, wurde im Mai aktualisiert. Demnach rechnen wir hier mit Mehrerträgen in Höhe von 492.865,00 €, insgesamt rd. 4,5 Mio €.

Die Essensgelder in den Kitas der Stadt Eisenberg werden ab dem neuen Kindergartenjahr von 3,00 € auf 4,00 € angehoben.

Die bei Erstellung des Haushaltsplanes bestandenen Befürchtungen im Zusammenhang mit fehlender Liquidität bei der KEEP GmbH sind nicht eingetroffen, so dass eine Gewinnausschüttung wie in den Vorjahren erfolgen kann. Eingeplant wurden 250.000,00 €.

Aufwandsseite

Die geforderte Einarbeitung der Personalaufwendungen bezüglich des Tarifabschlusses wurde eingearbeitet.

Des Weiteren werden im Kindergartenbereich Ansätze für den geplanten Waldkindergarten sowohl im Jahr 2023 als auch im Jahr 2024 vorgesehen, in 2023 mit einem geplanten Defizit von 43.700,00 € und im Jahr 2024 mit -32.990,00 €.

Die Zinszahlungen an die Verbandsgemeinde im Jahr 2023 wegen ansteigender Zinsen bei den Kassenkrediten (+ 90.000,00 €) und die Senkung der Zinszahlungen an die Verbandsgemeinde im Jahr 2024 (- 115.000,00 €), da die Kassenkredite sich durch die Übernahme eines Teilbetrages durch das Land reduzieren, wurden vorgesehen.

Der verbleibende Restbetrag an kurzfristigen Verbindlichkeiten muss innerhalb von 30 Jahren zurückgeführt werden. Hierfür sind ab dem Jahr 2024 jährlich 142.000,00 € (=1/30stel) in den Haushaltsplan einzustellen.

Der Ergebnishaushalt ist somit sowohl für 2023 in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 17.924.550,00 € und für 2024 in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 18.233.740,00 € ausgeglichen.

Finanzhaushalt

Für den Ankauf von Grundstücken für ein Gewerbegebiet sind zusätzlich zum bisherigen Ansatz 105.000,00 € vorgesehen worden.

Eine bisher nicht veranschlagte Maßnahme wurde in den Haushaltsplan aufgenommen. Für 2023 Planungskosten mit 15.000,00 € für den Hochwasserschutz Beethovenstraße und in 2024 die Durchführung der Baumaßnahme mit 100.000,00 €.

Des Weiteren muss der Ausbau der Hans-Böckler-Straße im Jahr 2023 mit 159.200,00 € nachfinanziert werden. Die Maßnahme war bereits im Haushaltsplan 2022 vorgesehen. Sie wird zum Teil mit Wiederkehrenden Beiträgen finanziert.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt beträgt 668.186,00 € im Jahr 2023 und 655.408,00 € im Jahr 2024.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich im Jahr 2023 auf 1.910.704,00 € und im Jahr 2024 auf 536.000,00 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden im Jahr 2023 auf 8.277.460,00 € und im Jahr 2024 auf 811.000,00 € festgesetzt. Hieraus ergibt sich für 2023 ein Kreditbedarf in Höhe von 6.366.756,00 € und im Jahr 2024 im Höhe von 275.000,00 €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beträgt 5.698.570,00 € im Jahr 2023 und – 380.408,00 € im Jahr 2024.

Empfehlung:

Die Ausschussmitglieder nehmen von den Ausführungen Kenntnis und empfehlen dem Stadtrat einstimmig, der geänderten Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Jahre 2023 und 2024 (Anlage 1) zuzustimmen.

2. Spendenangelegenheit - Eisenberger Brücke

Der Verwaltung liegt eine Zuwendung für die Eisenberger Brücke vor. Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Privatperson, welche monatlich einen Betrag in Höhe von 100,00 € spenden möchte. Diese monatlichen Spenden ergeben für das zweite Quartal des Jahres 2023 einen Gesamtbetrag in Höhe von 300,00 €. Eine geschäftliche Beziehung besteht nicht.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Annahme der Zuwendung für die Eisenberger Brücke in Höhe von insgesamt 300,00 € für das zweite Quartal des Jahres 2023, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, zuzustimmen.

3. Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Schriftführerin:

Vorsitzende:

Gez. Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Gez. Sissi Lattauer
1. Beigeordnete